

119. Jahreshauptversammlung des Taunusklub Bad Soden

Am Freitag, den 06. Februar 2009 eröffnete die 1. Vorsitzende, Gisela Hock, um 19.30 Uhr die 119. Jahreshauptversammlung des Taunusklub Bad Soden mit einer Gedenkminute an das verstorbene Mitglied Klaus Kary. Danach verlas die 1. Schriftführerin, Ursula Prokasky, die Niederschrift von der Vorjahreshauptversammlung. Es gab keine Einwände hierzu. In dem anschließenden Jahresbericht stellte Gisela Hock die Aktivitäten aus dem Jahr 2008 heraus und dankte den Mitwirkenden, ohne welche die Durchführung des reichhaltigen Angebots des Taunusklubs Bad Soden nicht möglich wäre. Der Mitgliederbestand hat sich um 6 auf nunmehr 203 Mitglieder verringert aufgrund von altersbedingten Austritten und Sterbefällen. Zu der zur Tradition gewordenen Veranstaltung „Rund um Bad Soden“ waren erstmals die Mitgliedsvereine von Königstein, Kronberg, Schmitten, Fischbach und Neu-Anspach eingeladen. Es wurden 3 Wanderungen geführt mit 123 Teilnehmern. Die Resonanz zu den Wanderungen und zu der anschließenden Bewirtung, welche im Bürgerhaus Neuenhain durchgeführt wurde, war sehr positiv. Die eingeladenen Vereine sagten ihre Teilnahme für 2009 wieder zu. Am 23.10.2008 konnte die 1. Vorsitzende, Gisela Hock, während der Feierstunde zur Wiedereröffnung der Burgwarte auf dem Burgberg dem Bürgermeister von Bad Soden mit Stolz einen Scheck über 20.000,00 Euro überreichen. Die Summe war durch die vielen Initiativen in den abgelaufenen Wanderjahren erwirtschaftet worden. Eine weitere Spende in Höhe von € 300,00 ging an das Kinderhospiz „Wiesbadener Initiative Bärenherz“ sowie € 50,00 zum 40-jährigen Jubiläum des Fanfarenkorps, € 75,00 zum 150-jährigen Bestehen der Sängervereinigung und € 100,00 zum 125-jährigen Jubiläum des Taunusklubs Schmitten. Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, den Turm zu besteigen, war dieser erstmals am Sonntag, den 01.11.08 von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Ein Anwohner, Herr Höcker, hat sich angeboten, den Turm am Wochenende auf- und abzuschließen. Wenn dieser verhindert ist, haben weitere Mitglieder des TK Bad Soden einen passenden Schlüssel. Leider hat sich bis heute kein Kaufinteressent für das Grundstück Oase der Ruhe gefunden. Die Stadt hat sich angeboten als Gegenleistung für die Pflege des Burgbergs und für die Spendenaktion, die verrotteten Bänke und Reste von Unrat durch den Bauhof beseitigen zu lassen, damit das Grundstück dann der Natur überlassen bleiben kann. Die Betreuung der „Hofreite Jäger“ (Taunushaus) im Hessenpark obliegt von März bis Oktober jeweils den Mietgliedsvereinen des Taunusklubs. Hierzu werden Freiwillige gesucht, welche am Wochenende die Ausstellung dort betreuen. Dafür gibt es freien Eintritt in den Hessenpark und ein Mittagessen im Restaurant Adler. Interessenten sollten sich bei Gisela Hock melden. Durch die Teilnahme am Neubürgerempfang konnte sich der Taunusklub Bad Soden einem größeren Kreis Sodener Bürger präsentieren. Die Internetseite stellt sich sehr gut dar und hat schon zu zwei Neuanmeldungen geführt. Interessenten sollten für Informationen und Wanderpläne die Seite www.taunusklub-badsoden.de aufrufen.

Der Wanderwart, Uli Balzer gab einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Wanderjahr 2008, in welchem es 63 Veranstaltungen gab: 1 Abendwanderung, 3 Bustagestouren nach Büdingen, Fulda und in den Hunsrück, des weiteren 2 Mehrtagesfahrten in die Cinque Terre an der ligurischen Riviera und in das Erzgebirge, der Heimat des Nussknackers, 2 Fahrradtouren und viele weitere Tageswanderungen in den Taunus, Odenwald, Spessart, Pfalz und in den Rheingau. Auch Theater- und Museumsbesuche kamen nicht zu kurz. Von Juni bis Oktober wurde 3mal der Historische Weg „Gehen und Sehen – die Wanderung durch die drei Ortsteile Bad Sodens“ angeboten und gut angenommen. Bei den 15 Nachmittagsveranstaltungen gab es u.a. Ausflüge ins Frankfurter Kriminalmuseum und zum Chinesischen Garten. Der traditionelle Osterspaziergang fand bei heftigem Schneetreiben statt. An der Wege-

markierungs-Sternwanderung nahmen 21 interessierte Wanderer teil, und für die uneigennützigste Arbeit auf dem Burgberg geht der Dank an 15 Helfer.

Die Kassenwartin, Gudrun Wollweber, verlas anschließend den Kassenbericht 2008, der von den beiden Kassenprüfern, Stefan Schmietendorf und Claus Bohde für in Ordnung befunden wurde. Dem Vorstand und der Kassenführung wurde einstimmig Entlastung erteilt. Als Nachfolger für die Kassenprüfung wurden Manfred Scheuer und Rosi Bohrmann gewählt.

Nachdem Kurt Engels das Amt als 2. Vorsitzender niedergelegt hatte, konnte hierfür Gerhard Fischer gewonnen werden. Er wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt und nahm das Amt an.

Die vom Vorstand erstellte Wanderführerordnung wurde kontrovers diskutiert und führte schließlich zu keiner Einigung. Dieses Thema wird deshalb zurückgestellt. Einhellige Zustimmung fand jedoch der Vorschlag, das 120-jährige Bestehen des Taunuskulubs Bad Soden mit der Veranstaltung „Rund um Bad Soden“ zu verknüpfen.

Die wirtschaftliche Situation des Vereins konnte leider wegen aufgetretener Unstimmigkeiten nicht weiter erörtert werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt neu besprochen.

(mdl)